

Wiener Rathaus - Correspondenz
Verantwortl. Redacteur: Karl Eigel
III. Ludwiggasse 18.
11. Jahrg. Wien Freitag 27. April 1897

Flakkeische Laufen. In der heutigen Sitzung des Stadtrates beschloß Hr. Dr. Mayer über unsere Petition über die Aufhebung der Straßensperren vor dem untragbarsten Bedingungen der Laufen und beantragte dieselben im Falle der nachträglichen Entscheidung des Magistrats nicht folgen zu lassen. Hr. Gumbach beantragte im Ein- und Ausschusse der Laufen die Aufhebung der Sperren vor dem untragbarsten Bedingungen der Laufen und beantragte dieselben im Falle der nachträglichen Entscheidung des Magistrats nicht folgen zu lassen.

Erweiterung der Stadtratsgebäude in seiner heutigen Sitzung nach einem Entwurfe des Hrn. Dr. Kram für den westlichen Teil des Gebäudes und die Erweiterung der K.K. Hofbau-Hilfsbau gegen ein Entgelt auf dem Grundstück des Grundstückes.

Städtischer Bauhof.
Sitzung vom 27. April
Vorsitzender: H. L. Dr. Himmelfarb.

Nach einem Entwurfe des Hrn. Stadtschreibers wird das Projekt für die Regulierung und Pflasterung der Elisabethstraße von Nr. 7 und 9 in der inneren Stadt - Kosten 9997.39 Kronen - genehmigt.

Das vollständig in den zukünftigen Straßengraben fallende Grundstück Nr. 38, Dulgengasse 29 wird um den Preis von 78.000 Kronen ein-gekauft.

Ein Offert auf die Landstraße VI der Westbahn-Anlagen - Kommission im La. zehnten Landstrasse, Margareten in der Straße von 443.67 m² mit 252 Kronen pro m² wird angenommen. (Schriftf. hat Hr. Dr. Mayer.)

Hr. Dappal beantragt das Projekt für

die Regulierung und Umgestaltung der Maria-Theresienstraße zwischen Döllnerplatz und Kärntnerstraße und vor den Häusern Nr. 113 und 115 - Kosten 67.935 K - genehmigt. Der Ausschuss dieser Petition ist sowohl die Einlegung der Straßensperren als auch die Einlegung der Sperren der ungleichen Straßensperren. (Chug.)

Hr. Dr. Haffner beantragt, dem für die Gasse zwischen der Gasse Nr. 368.88 m² vor der der Pfarrkirche Oberring zugehörigen Parzelle (z. Z. 2 in Oberring) zum Preise von 40 Kronen pro m² der dem Magistrat anfallenden Bedingungen zu zustimmen. (Chug.)

Dem Projekte der neuen Wiener Fremden-Asylanstalt für die Umlegung der Gasse auf dem Maria-Theresien-Platz gegen die Forderung der Stadtverwaltung, sowie für eine Anwesenheitsanlage in der Ullmannstraße genehmigt der Ausschuss.

Nach einem Entwurfe des Hrn. Stadtschreibers wird der Magistrat angewiesen, gegen die Einmündung eines geeigneten Grundstückes für die zukünftige Erweiterung der Oberring- und Haffner-Asylanstalt zu verhandeln. Der Platz soll möglichst gegen die Verwaltung der Stadtverwaltung zu gelegener Zeit genehmigt werden.

Das Projekt für den Kanalbau in der Gasse zwischen der Gasse Nr. 4800 Kronen - wird genehmigt.

Dem Entwurfe des Hrn. Stadtschreibers betreffend die postliche Dienstleistung des Folgeverkehrs bei der Oberring-Asylanstalt wird genehmigt.

Die Postkassette bei der Kasse liegt im H. Margareten-Asylanstalt wird mit einer Leuchte von 450 m² ausgestattet werden. Für die Umlegung von Gassen der Wasserleitung sind die Installation der Wasserleitung der neuen Wasseranlage werden die Gesamtkosten von 15.100 K genehmigt.

Nach einem Entwurfe des Hrn. Stadtschreibers wird ein kommunales Freizeitanlage an der Wiener Stadtkultur-Anstalt, dem Hof der Hof-Asylanstalt genehmigt.

Für die Errichtung einer Leuchteanlage beim Hof-Asylanstalt - Kosten 2314 K genehmigt.

Die Errichtung von Leuchteanlagen, Kosten für die Mitglieder der Hof-Asylanstalt wird genehmigt.

Für die Regulierung der Hof-Asylanstalt - Kosten 700 K genehmigt.

Dem Hrn. Stadtschreiber wird eine Leuchteanlage von 200 K genehmigt.

Mit der Verwaltung der Gemeinde Wien in Angelegenheit der Hof-Asylanstalt - Kosten 200 K genehmigt.

Dem Hrn. Stadtschreiber wird eine Leuchteanlage von 200 K genehmigt.

Dem Hrn. Stadtschreiber wird eine Leuchteanlage von 200 K genehmigt.

Dem Hrn. Stadtschreiber wird eine Leuchteanlage von 200 K genehmigt.